

Franz Kafka

Erzählungen

Interpretation von
Reinhard Meurer

Oldenbourg

Inhalt

1	Vorwort	7
2	Interpretationen	
2.1	„Das Urteil“	16
2.1.1	Die Makrostruktur der Handlung	17
2.1.2	Sprache und Erzählhaltung	19
2.1.3	Die Sprache der Dinge	24
2.1.4	Die Figuren und ihre Beziehungen zueinander	27
2.1.5	Die Bedeutung des Schlußbildes	43
2.2	„Die Verwandlung“	45
2.2.1	Das Verwandlungsmotiv	46
2.2.2	Gregors Vorgeschichte	49
2.2.3	Symbolik des Raums und der Dinge	53
2.2.4	Die Schwester	56
2.2.5	Der Vater	58
2.2.6	Lebenssymbolik	61
2.3	„Ein Traum“	64
2.3.1	Die Traumstruktur von „Ein Traum“	64
2.3.2	Tod und Kunst	67
2.4	„Die Brücke“	69
2.4.1	Struktur	69
2.4.2	Symbolik	72
2.5	„Der Kübelreiter“	74
2.6	„Eine kaiserliche Botschaft“	81
2.6.1	Die Parabel und ihr Kontext	81
2.6.2	Individuelle Existenzaussage und überindividuelle Parabolik	84
2.6.3	Zur ästhetischen Struktur	86
2.7	„Auf der Galerie“	88
2.7.1	Zur Struktur	88
2.7.2	Erzählstruktur und paradoxe Kommunikation	91
2.7.3	Sinnpotential und „innerer“ Kontext	95
2.8	„Heimkehr“	98
	Unterrichtshilfen	
1	Didaktische Aspekte - Didaktische Modelle	103
2	Unterrichtsreihen	105
3	Unterrichtssequenzen	107
4	Klausurvorschläge: Textinterpretation zu verschiedenen Erzählungen	120

Anhang

Anmerkungen121
Literaturverzeichnis122
Zeittafel zu Leben und Werk125